

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage		Drucksachennummer 280.1/2022
Finanzen und wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒
Traumann, Veronika	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	7	13.09.2022

Finanzsituation

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Der Haushaltsplan 2022 wurde am 05.04.2022 durch den Rat der Stadt Mettmann beschlossen. Mit Schreiben vom 30.05.2022 hat die Kommunalaufsicht die Haushaltssatzung 2022 zu Kenntnis genommen und gleichzeitig die Verringerung der allgemeinen Rücklage genehmigt. Aufgrund geltender Erlasslage des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen sind die corona-bedingten Finanzschäden mittels eines außerordentlichen Ergebnisses im Jahresabschluss zu isolieren, diese in der Bilanz in einem gesonderten Posten zu aktivieren (Bilanzierungshilfe) und dessen Auflösung in Form von linearer Abschreibung über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren aufwandswirksam abzubilden. Von dieser Regelung sind auch Mindererträge und Mehraufwendungen, die in der Ergebnisrechnung abzubilden sind, erfasst.

Der in der Anlage 1 aufgeführten Positionen liegende folgende Sachverhalte zu Grunde:

1. Zinsen für Steuernachzahlungen (Erträge)

Bei den Zinsen für Steuernachzahlungen ist aufgrund aktueller Erkenntnisse mit Mindererträgen in Höhe von 170.000 € zu rechnen.

2. Verwarnungs- und Bußgelder

Bei den Verwarnungs- und Bußgeldern sind aufgrund der aktuellen Entwicklung Mehrerträge in Höhe von 70.000 € zu erwarten.

3. Erstattungen vom Land (FlüAG)

Bei den Erstattungen des Landes handelt es sich um Ausgleichszahlungen für geduldete Flüchtlinge aus Vorjahren. Es handelt sich hierbei nicht um Erstattungen für Ukraine-Vertriebene.

4. Stellenausschreibungen

Mehraufwand bei den Stellenausschreibungen für die Amtsleitungen 1.1 -Amt für Verwaltungsservice und Personalmanagement-, 3.3 -Amt für Gebäudemanagement-, 3.4 -Amt für Verkehr, Tiefbau und Grünflächen-, gem. Vorlagennummer 247.1/2022.

5. Gewerbesteuer

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ergeben sich aufgrund von Festsetzungen aus Vorjahren Mehrerträge in Höhe von rd. 1,1 Mio. €.

6. Gewerbesteuerumlage

Analog der erwarteten Mehrerträge bei der Gewerbesteuer ergibt sich ein Mehraufwand für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von rund 88.500 €.

7. Vergnügungssteuer

Aufgrund des Glücksspielstaatsvertrages vom 23.06.2021 i.V.m. mit dem Ausführungsgesetz NRW zum Glücksspielstaatsvertrag ist ein Mindestabstand von 350 m zwischen den Spielhallen einzuhalten. Daraufhin wurden die Erträge für die Vergnügungssteuer um 210.000 € reduziert. Die neuen Erlaubnisverfahren laufen noch, so dass alle Spielhallen weiterhin in Betrieb sind. Deshalb werden in diesem Jahr ähnlich hohe Erträge erwartet, wie vor Corona, dadurch entstehen Mehrerträge in Höhe von rd. 200.000 €.

8. Baugebühren

Derzeit hat sich die Ertragslage überraschend positiv entwickelt. Es könnte sich hierbei um einen Ausnahmefall handeln, denn durch die hohe Inflation, Ukraine-Krieg und fehlende Baumaterialien dürfte sich zukünftig eher ein Negativtrend verfestigen.

Ursache für die Mehrerträge sind hohe Bauvolumen, für die Genehmigungen erteilt wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnen sich bei den Baugebühren Mehrerträge in Höhe von 100.000 € ab.

9. Schutzkleidung freiwillige Feuerwehr

Es besteht ein höherer Bedarf an Schutzkleidung für die freiwillige Feuerwehr aufgrund einer Vielzahl von neuen Mitgliedern (87.000 €).

10. Elternbeiträge

Mehrerträge bei den Elternbeiträgen aufgrund gestiegener Anzahl von Kindergartenplätzen (71.000 €).

11. Erstattung von Jugendämtern

In diesem Jahr sind bisher 12 unbegleitete minderjähriger Ausländer stationär untergebracht worden, dadurch wird die Erstattung durch den Landschaftsverband höher ausfallen (280.000 €).

12 Hilfe zur Erziehung

Durch die Mehraufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern steigen die Aufwendungen für die Hilfe zur Erziehung. Des Weiteren wurden teilweise Hilfen eingestellt oder umgewandelt (240.000 €).

13. Hilfe zum Lebensunterhalt

Durch eine geringere Anzahl an Flüchtlingen (ohne Ukraine) entsteht bei der Hilfe zum Lebensunterhalt ein Minderaufwand in Höhe von 100.000 €.

14. Konzessionsabgaben Strom

Durch die Endabrechnung der Konzessionsabgaben 2020 für Strom ergeben sich Mehrerträge von rund 210.000 €.

15. Außerordentlicher Ertrag

Durch die Corona Pandemie wurde für die Gewerbesteuer ein außerordentlicher Ertrag von 3,6 Mio. € im Haushalt 2022 eingeplant. Aufgrund der höheren Gewerbesteuererträge (siehe Punkt 5) in Höhe von rd. 1,1 Mio. €, verringert sich der außerordentliche Ertrag in dieser Höhe.

16. Zinsen für Kassenkredite und Derivate

Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung in den letzten Wochen sowie einer Kreditumschuldung zum 31.08.2022 hat sich ein Mehraufwand gebildet (134.000 €).

17. Betrieb und Support Rechenzentrum (Digitalisierung)

Für die Digitalisierung werden 75.000 € erst im Jahr 2023 benötigt, die als Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2023 übertragen werden sollen.

18. Personalaufwendungen

Aufgrund von diversen unbesetzten Stellen in allen Bereichen der Verwaltung sowie krankheits- und pandemiebedingten Ausfällen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. €.

19. Fortschreibung GEP und ABK

Bei der Fortschreibung Generalentwässerungsplan und Abwasserbeseitigungskonzept sind die Mittel durch Aufträge gebunden, dieses Jahr werden aber rd. 100.000 € nicht verausgabt. Diese werden als Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2023 übertragen.

20. Bewirtschaftungskosten

Durch die Energiekrise in diesem Jahr fallen rd. 490.000 € mehr Bewirtschaftungskosten an.

21. Ukraine-Hilfe

Bei den Erträgen und Aufwendungen für die Ukraine-Hilfe kommt es zu einer Unterdeckung in Höhe von rd. 400.000 €.

Traumann